

# KVV-Wintersemester 2017/2018

Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft

## Lehrangebot des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft

<b>1 Informationsveranstaltungen</b>	<b>2</b>
<b>2 Vorlesung</b>	<b>3</b>
<b>3 Seminare (begleitend zur Vorlesung)</b>	<b>4</b>
<b>4 Modulabschlussprüfung</b>	<b>7</b>
<b>5 Grundlagenseminare</b>	<b>8</b>
<b>6 Weitere Seminare</b>	<b>10</b>
<b>7 Sprachkurse</b>	<b>13</b>
<b>8 Exkursion</b>	<b>14</b>
<b>9 Projekte und Praktika</b>	<b>14</b>
<b>10 Kolloquien</b>	<b>18</b>

---

Bitte beachten Sie bei Ihrer Studienplanung auch die Angebote unserer Kooperationspartner!

# 1 Informationsveranstaltungen

<b>Einzelveranstaltung</b>	<b>Orientierungsveranstaltung: BA Religionswissenschaft für Erstsemester</b>	
	<b>Orientation for new students</b>	
<b>Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr</b>	<b>Hüfferst. 27 - B 2.04 (2.69)</b>	<b>11.10.2017</b>
<b>Melanie Möller, MA, Robert Stephanus, MA, Anne Wahl, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
<p>Die Veranstaltung dient als Orientierung zum Studiengang Religionswissenschaft. Es werden wichtige Eckpfeiler der Studienplanung und Studienordnung erläutert und die Gruppen für die Tutorien „Einführung in relevante Arbeitstechniken“ eingeteilt. Ebenso gibt es die Möglichkeit, Mitstudierende, Dozent/innen und die Fachschaft kennenzulernen. Diese Veranstaltung ersetzt nicht die persönlichen Orientierungsgespräche mit der Lehrstuhlinhaberin Frau Prof.in Wilke, die ebenfalls zum Pflichtprogramm des ersten Semesters gehören. Beachten Sie bitte hierfür die Ankündigungen auf unserer Homepage.</p>		
<b>Bemerkungen:</b>	Einmalige Pflichtveranstaltung	

<b>Einzelveranstaltung</b>	<b>Infoveranstaltung Praktikum und Exkursionen</b>	
	<b>Information seminar on internships and field trips</b>	
<b>Donnerstag, 18:00 - 20:00 Uhr</b>	<b>Hüfferst. 27 - B 2.04 (2.69)</b>	<b>19.10.2017</b>
<b>Melanie Möller, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
<p>Alle Interessierten an Praktika und Exkursionen sind eingeladen, sich über Möglichkeiten, Abläufe und Formalia zu informieren.</p>		

## 2 Vorlesung

020095	<b>Monotheistische Religionen und europäische Religionsgeschichte</b>	
	<b>Monotheistic religions and european history of religions</b>	
Mittwoch, 14:00 - 16:00 Uhr	Johannisstr. 8-10 - KTh I	18.10.2017-24.01.2018
Priv.-Doz. Dr. Astrid Reuter	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e) BA alt: 4.1		
Modul(e)BA neu: 4		
<p>Die europäische Religionsgeschichte ist maßgeblich vom Christentum als dominanter Religionskultur geprägt, doch haben auch Judentum und Islam entscheidend zum Profil beigetragen und immer gab es auch alternative und deviante Strömungen. Die Vorlesung gibt einen Einblick in die von Christen, Juden und Muslimen ‚geteilte Religionsgeschichte‘ Europas und vermittelt Grundlagenwissen über die großen monotheistischen Religionskulturen Judentum, Christentum und Islam, ihre historische Entwicklung und ihre innere Vielfalt. Mit einem Schwerpunkt auf Europa sollen exemplarisch aber auch alternative Bewegungen und populäre Frömmigkeitskulturen zur Sprache kommen. Der Blick wird bis in die Gegenwart ausgerichtet, die sich durch eine mit tiefgreifenden Säkularisierungsprozessen Hand in Hand gehende Pluralisierung des religiösen Feldes auszeichnet. Insofern der Bogen thematisch und zeitlich weit gespannt wird, werden Schwerpunkte gesetzt und nur punktuell Vertiefungen möglich sein.</p>		
<b>Bemerkungen:</b>	<p>Die Veranstaltung ist eine <b>Pflichtveranstaltung des BA Religionswissenschaft</b>. Sie gehört ebenfalls zu den Aufbaumodul-Vorlesungen in den modularisierten Theologischen Vollstudiengängen. Die Vorlesung ist ferner für Studierende der Praktischen Philosophie und der CRS-Studiengänge geöffnet. <b>Sektion C: ThV; moD; 2-Fach BA (GymGes); BA HRGe; 2-Fach BA (BK); BA 2F; MEd BK (BAB); MEd BK (BB); Zert GymGes; Zert G/HR; Zert BK; MA CKG; D (Religionswissenschaft)</b></p>	
<b>Literatur:</b>	<p>Kippenberg, H. G. u.a. (Hg.). 2009. <i>Europäische Religionsgeschichte. Ein mehrfacher Pluralismus</i>. 2 Bände;  Dinzelbacher, Peter u.a. (Hg.). 2007-2016. <i>Handbuch der Religionsgeschichte im deutschsprachigen Raum</i>. 6 Bände;  Ahn, G. 1999. Monotheismus. In <i>Metzler Lexikon Religion: Bd. 4</i>, hg. von C. Auffarth u.a. 4 Bände. S. 481-484;  Kotowski, E.-V.; J. H. Schoeps; H. Wallenborn (Hg.). 2001. <i>Handbuch zur Geschichte der Juden in Europa</i>. 2 Bände;  Hutter, M. 2005. <i>Die Weltreligionen</i>. (Einleitung S. 9-17, Judentum, S. 36-52, Christentum, S. 53-71, Islam, S. 87-104);  Borgolte, M. 2006. <i>Christen, Juden, Muselmanen. Die Erben der Antike und der Aufstieg des Abendlandes 300 bis 1400</i>;  Nowak, K. 2015. <i>Das Christentum</i>. 6. Aufl.;  Halm, H. 2015. <i>Der Islam</i>. 10. Aufl.;  Solomon, N. 2013. <i>Das Judentum</i>. 6. Aufl.</p>	
<b>Voraussetzungen:</b>	<p>Regelmäßige interessierte Teilnahme, Bereitschaft zur vorlesungsbegleitenden Lektüre von Literatur, die zu Beginn und während der Veranstaltung bekannt gegeben wird.</p>	

<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> 4.1: Teilnahme und begleitende Lektüre (2 CP)  <b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 4: Aktive Teilnahme (2 CP)  <b>Weitere Studiengänge:</b> In Absprache mit der Dozentin
---	---

### 3 Seminare (begleitend zur Vorlesung)

Als Seminar „Vertiefung zu ausgewählten Themen der Vorlesung“ (Modul 4) darf ein beliebiges der folgenden Seminare belegt werden. Bitte bedenken Sie: Die mündliche Modulabschlussprüfung wird über den Inhalt der Vorlesung und des Seminars abgelegt. Natürlich können die folgenden Seminare auch für andere Module belegt werden (siehe Modulzuordnungen).

<b>020103</b>	<b>Konzepte und Orte europäischer Religionsgeschichte</b>	
	<b>Concepts and sites of European history of religion</b>	
<b>Montag, 12:00 - 14:00 Uhr</b>	<b>Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50)</b>	<b>16.10.2017-29.01.2018</b>
<b>Melanie Möller, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
<b>Modul(e) BA alt: 4.2-4.3, 7.1-7.2, 11.1-11.3</b>		
<b>Modul(e)BA neu: 4, 6, 7.6</b>		
Ergänzend zur Vorlesung wird das Seminar einen Einblick in das Themenfeld der europäischen Religionsgeschichte geben. Hierbei wird Europa besonders im Hinblick auf seine Religionsvielfalt hin betrachtet. Besonderer Fokus wird auf die Aspekte der Ausdifferenzierung und Pluralisierung des religiösen Feldes gelegt, die für die heutige Gegenwartsreligiosität prägend sind. Theoretische Ansätze sollen an sichtbaren Orten (direkt in Münster und Umgebung, aber auch im Internet) nachvollzogen werden, um die Wahrnehmung der Lebendigkeit alltäglicher religiöser Vielfalt sowohl aus historischer als auch gegenwärtiger Perspektive zu schärfen.		
<b>Literatur:</b>	Gladigow, B. 1995. Europäische Religionsgeschichte. In <i>Lokale Religionsgeschichte</i> hg. v. H. Kippenberg und B. Luchesi. S. 21-42. Hermann, A. and J. Mohn (Hgg.). 2015. <i>Orte der europäischen Religionsgeschichte</i> .	
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> 4.2: 3 CP für aktive Teilnahme + Studienleistung 4.3: 2 CP für aktive Teilnahme + Studienleistung 7.1-7.2: 3 CP für aktive Teilnahme + Studienleistung (+3 CP für zusätzliche Hausarbeit) 11.1-11.3: 1 CP für aktive Teilnahme; 3 CP für aktive Teilnahme + Prüfungsleistung  <b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 4: 6 CP für Teilnahme + Studienleistung 6: 5 CP für Teilnahme + Studienleistung + Hausarbeit 7.6: 5 CP für Teilnahme + Studienleistung + Hausarbeit	

020117	<b>Geschichte und Ethnographie indigener christlicher Minderheiten im Nahen und Mittleren Osten</b>
	<b>History of Christian minorities in the Middle East</b>
<b>Blockseminar</b>	Freitag, 15.12.2017, 18:00-20:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 2.04 (2.69) Samstag, 16.12.2017, 09:00-18:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 2.04 (2.69) Sonntag, 17.12.2017, 10:00-14:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 2.04 (2.69) Freitag, 12.01.2018, 14:00-18:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 13.01.2018, 09:00-18:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50)
<b>Dr. Jens Kreinath</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
<b>Modul(e) BA alt: 4.2-4.3, 8.2-8.3, 11.1-11.3, 12.1-12.3</b>	
<b>Modul(e)BA neu: 4, 7.3, 7.6, 9</b>	
Ziel dieses Blockseminars ist es, in die kulturelle und geschichtliche Vielfalt des sogenannten orientalischen Christentums einzuführen. Dabei wird der Schwerpunkt im ersten Teil des Blockseminars auf die Geschichte und im zweiten Teil auf die Ethnographie der Unterschiede christlicher Gemeinschaften in der geographischen Region gelegt werden, die sich grob als der Kulturraum von dem östlichen Mittelmeer im Westen, dem Schwarzen Meer im Norden und dem Roten Meer im Süden bis zum kaspischen Meer und den Persischen Golf skizzieren lässt. In den einzelnen Sitzungen werden anhand von historischen und ethnographischen Fallbeispielen die unterschiedlichen Richtungen des östlichen orthodoxen Christentums behandelt. Dabei werden die koptischen, syrischen und armenischen Christen ebenso berücksichtigt wie die Mandäer, Chaldäer, und Nestorianer.	
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Anmeldung und Vergabe von Referatsthemen per email unter Jens.Kreinath@wichita.edu</b>
<b>Literatur:</b>	Hage, Wolfgang. 2007. <i>Das orientalische Christentum</i> . Stuttgart: Verlag W. Kohlhammer. Hann, Chris M., and Hermann Goltz. 2010. <i>Eastern Christians in Anthropological Perspective</i> . Berkeley: University of California Press. Hartmann, Klaus-Peter. 1980. <i>Untersuchungen zur Sozialgeographie christlicher Minderheiten im Vorderen Orient</i> . Wiesbaden: Reichert. Hasluck, Friedwrich W., and Margaret M.H. Hasluck. 1929. <i>Christianity and Islam Under the Sultans</i> . 2 vols. Oxford: Clarendon Press.
<b>Voraussetzungen:</b>	Vorausgesetzt wird die Lektüre des Gladigow-Artikels „Europäische Religionsgeschichte“ und M. Hutter, Die Weltreligionen, 9-17 (s.u.). Hilfreich sind auch die Kurzeinführungen in Judentum, Christentum und Islam von Hutter, Weltreligionen. Regelmäßige Teilnahme, Interesse am Thema.
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> 4.2: 3 CP für aktive Teilnahme + Studienleistung 4.3: 2 CP für aktive Teilnahme + Studienleistung 8.1-8.3, 11.1-11.3: 1 CP für aktive Teilnahme; 3 CP für aktive Teilnahme + Prüfungsleistung  <b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 4: 6 CP für Teilnahme + Studienleistung, 7.3, 7.6: 5 CP für Teilnahme + Studienleistung + Hausarbeit

091317	<b>Einführung in die jüdische Religion und Kultur</b>	
	<b>Introduction to Judaism</b>	
10:00-12:00 Uhr	<b>Johannisstr. 4 - JO 102, am 7.12.17: Johannisstr. 8-10 - KTh IV</b>	<b>19.10.2017-25.01.2018</b>
<b>Prof. Dr. Regina Grundmann</b>	FB 09 - Institut für Jüdische Studien	
<b>Modul(e) BA alt: 4.2-4.3, 11.1-11.3</b>		
<b>Modul(e)BA neu: 4, 7.6</b>		
Das Seminar bietet eine Einführung in die jüdische Religion und Kultur. Wir werden uns aus kulturgeschichtlicher Perspektive mit der jüdischen Traditionsliteratur, mit den bedeutenden historischen Zentren und Kulturräumen jüdischen Lebens sowie den Sprachen des Judentums beschäftigen. Auch der Festzyklus und der religiöse Alltag werden Gegenstand des Seminars sein. Nicht zuletzt werden wir über die vielfältigen Erscheinungsformen jüdischen Lebens in der Gegenwart diskutieren.		
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Eine Anmeldung über HISLSF ist erforderlich</b>	
<b>Literatur:</b>	Stemberger, Günther. 2002. <i>Einführung in die Judaistik</i> . München.	
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> 4.2: 3 CP für aktive Teilnahme + Studienleistung 4.3: 2 CP für aktive Teilnahme + Studienleistung 11.1-11.3: 1 CP für aktive Teilnahme; 3 CP für aktive Teilnahme + Prüfungsleistung  <b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 4: 6 CP für Teilnahme + Studienleistung, 7.6: 5 CP für Teilnahme + Studienleistung + Hausarbeit	

280003	<b>Einführung in das Judentum</b>	
	<b>Introduction to Judaism</b>	
<b>Blockseminar</b>	Freitag, 27.10.2017, 14:00-16:00 Uhr, Hammer Str. 95 - HAS 1 Freitag, 15.12.2017, 10:00-16:00 Uhr, Hammer Str. 95 - HAS 1 Sonntag, 17.12.2017, 10:00-18:00 Uhr, Hammer Str. 95 - HAS 1 Freitag, 12.01.2018, 10:00-16:00 Uhr, Hammer Str. 95 - HAS 1 Sonntag, 14.01.2018, 10:00-18:00 Uhr, Hammer Str. 95 - HAS 1	
<b>Lisa Katrin Andryszak, MA</b>	FB 09 - Institut für Jüdische Studien	
<b>Modul(e) BA alt: 4.2-4.3, 11.1-11.3</b>		
<b>Modul(e)BA neu: 4, 7.6</b>		

<p>Das Seminar bietet eine Einführung in die jüdische Religion und Kultur. Wir werden uns aus kulturgeschichtlicher Perspektive mit der jüdischen Traditionsliteratur, mit den bedeutenden historischen Zentren und Kulturräumen jüdischen Lebens sowie den Sprachen des Judentums beschäftigen. Auch der Festzyklus und der religiöse Alltag werden Gegenstand des Seminars sein. Nicht zuletzt werden wir über die vielfältigen Erscheinungsformen jüdischen Lebens in der Gegenwart diskutieren.</p>	
<b>Bemerkungen:</b>	<b>Eine Anmeldung über HISLSF ist erforderlich</b>
<b>Literatur:</b>	Stemberger, Günther. 2002. <i>Einführung in die Judaistik</i> . München.
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<p><b>BA alt:</b>  4.2: 3 CP für aktive Teilnahme + Studienleistung  4.3: 2 CP für aktive Teilnahme + Studienleistung  11.1-11.3: 1 CP für aktive Teilnahme; 3 CP für aktive Teilnahme + Prüfungsleistung</p> <p><b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b>  4: 6 CP für Teilnahme + Studienleistung,  7.6: 5 CP für Teilnahme + Studienleistung + Hausarbeit</p>

## 4 Modulabschlussprüfung

—	<b>Modulabschlussprüfung: Modul 4</b>
	<b>Module Exam</b>
<b>Priv.-Doz. Dr. Astrid Reuter</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
<b>Modul(e) BA alt: 4.5</b>	
<b>Modul(e)BA neu: 4</b>	
<p>Die Modulabschlussprüfung ist für alle Bachelorstudenten verpflichtend und wird regulär im 3. Fachsemester abgelegt. Inhalt der Modulabschlussprüfung ist: Themen der Vorlesung, des Seminars (Begleitveranstaltung zur Vorlesung). Die Anmeldung zu der Prüfung erfolgt zwischen dem 04. und 15.12.2017. Bitte tragen Sie sich in dem Zeitraum in die Liste ein, die an der Tür des Sekretariates aushängt.</p>	
<b>Literatur:</b>	Vgl. Pflichtliteratur der zu besuchenden Veranstaltungen.
<b>Voraussetzungen:</b>	Der Besuch der zu prüfenden Veranstaltungen wird vorausgesetzt.
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<p><b>BA alt:</b>  4.5: 2 CP durch mündliche Prüfung (15 Minuten)</p> <p><b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b>  4: 2 CP durch mündliche Prüfung (15 Minuten)</p>

## 5 Grundlagenseminare

020105	Theoriebildung und Fachgeschichte der Religionswissenschaft	
	Religious Studies, its Paradigms, History and Perspectives	
Donnerstag, 10:00 - 12:00 Uhr	Hüfferstr. 27 - B 2.04 (2.69)	12.10.2017-25.01.2018
Priv.-Doz. Dr. Astrid Reuter	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
Modul(e) BA alt: 1.1		
Modul(e)BA neu: 1		
<p>Das Seminar soll einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung des Fachs, seinen Gegenstandsbereich und zentrale Forschungsansätze und -theorien vermitteln. Anhand zentraler – ‚klassischer‘ ebenso wie zeitgenössischer – Texte zur Religionsforschung sollen verschiedene theoretische und methodische Zugänge, systematische Fragestellungen und ausgewählte Themenfelder der Religionswissenschaft gemeinsam erarbeitet werden. Ziel ist es, die Religionswissenschaft als ein auf Interdisziplinarität angewiesenes Fach zu erschließen und mit ihren wichtigsten Theorieansätzen vertraut zu machen.</p>		
<b>Bemerkungen:</b>	Pflichtveranstaltung des BA Religionswissenschaft. Ein Reader mit zu besprechenden Texten wird zu Anfang des Semesters bereitgestellt.	
<b>Literatur:</b>	<p>Kippenberg, H. G. und K. von Stuckrad. 2003. <i>Einführung in die Religionswissenschaft</i>;</p> <p>Kippenberg, H. G. 1997. <i>Die Entdeckung der Religionsgeschichte. Religionswissenschaft und Moderne</i>;</p> <p>Krech, V. 1999. <i>Religionssoziologie</i>;</p> <p>Knoblauch, H. 1999. <i>Religionssoziologie</i>;</p> <p>Michaels, A. (Hg.). 1997. <i>Klassiker der Religionswissenschaft</i>;</p> <p>Gabriel, K. und H.-R. Reuter (Hg.). 2010. <i>Religion und Gesellschaft. Texte zur Religionssoziologie</i>. 2. Aufl.;</p> <p>Junginger, H. 2000. Religionswissenschaft. In <i>Metzler Lexikon Religion</i> hg. v. C. Auffarth, J. Bernard und H. Mohr. Bd. 3. S. 183-186;</p> <p>Stausberg, M. (Hg.). 2012. <i>Religionswissenschaft</i>. S. 435-448;</p> <p>Wilke, A. 2012. Einführung in die Religionswissenschaft. In: <i>Systematische Theologie</i> hg. v. K. Ruhstorfer. S. 287-358.</p>	
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<p><b>BA alt:</b> 1.1: 3 CP für aktive Teilnahme inkl. vorbereitende Textlektüre, Kurzreferat und seminarbegleitende Exzerpte 6 CP zuzüglich Hausarbeit (kann alternativ im Seminar „Religionswissenschaftliche Grundbegriffe“ geschrieben werden).</p> <p><b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 1: BA neu: Modul 1 5 CP für aktive Teilnahme inkl. vorbereitende Textlektüre, Referat und Hausarbeit (die Hausarbeit kann alternativ im Seminar „Religionswissenschaftliche Grundbegriffe“ geschrieben werden).</p>	



020100	<b>Religionswissenschaftliche Grundbegriffe</b>	
	<b>Core concepts of Religious Studies</b>	
<b>Mittwoch, 10:00 - 12:00 Uhr</b>	<b>Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50)</b>	<b>18.10.2017-24.01.2018</b>
<b>Robert Stephanus, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
<b>Modul(e) BA alt: 1.2</b>		
<b>Modul(e)BA neu: 1</b>		
<p>In diesem Seminar setzen wir uns mit Begriffen auseinander, die für die religionswissenschaftliche Arbeit grundlegend sind. Es geht darum, ein Verständnis für die Unterscheidung von Alltags- und Wissenschaftsverständnissen bestimmter Begriffe (wie etwa der Begriffe ‚Religion‘ und ‚Transzendenz‘) zu erwerben und die Begriffe kulturell und historisch zu verorten. Weiterhin geht es um die Aneignung wichtiger (religions-)wissenschaftlicher Konzepte und Theorien, die bei der Verwendung der behandelten Begriffe grundlegend sind (bspw. hängen die Begriffe bzw. Theorien von ‚Säkularisierung‘ und ‚Moderne‘ zusammen). Ziel des Seminars ist es, ein grundlegendes Wissen und Verständnis zu erarbeiten, um im weiteren Studium und im wissenschaftlichen Kontext (nicht nur) mit den behandelten Begriffen und Konzepten sicher und sinnvoll umgehen zu können.</p>		
<b>Literatur:</b>	Als Grundlagenliteratur dient das Handbuch religionswissenschaftlicher Grundbegriffe (HrwG) und das Metzler Lexikon Religion; Grundlagentexte und vertiefende Literatur zu den einzelnen Themen werden zu Anfang des Semesters bekanntgegeben.	
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<p><b>BA alt:</b> 1.2: 3 CP für regelmäßige, aktive Teilnahme inkl. vorbereitende Textlektüre und Kurzreferat 6 CP zuzüglich Hausarbeit (kann alternativ im Seminar „Theoriebildung und Fachgeschichte“ geschrieben werden).</p> <p><b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 1: BA neu: Modul 1 5 CP für aktive Teilnahme inkl. vorbereitende Textlektüre, Referat und Hausarbeit (die Hausarbeit kann alternativ im Seminar „Theoriebildung und Fachgeschichte“ geschrieben werden).</p>	

020101	<b>Erhebungsmethoden der empirischen Religionswissenschaft</b>	
	<b>Qualitative research methods of Religious Studies</b>	
<b>Blockseminar</b>	Freitag, <b>03.11.2017, 10:00-14:00 Uhr</b> , Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Freitag, <b>10.11.2017, 10:00-14:00 Uhr</b> , Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Freitag, <b>17.11.2017, 10:00-14:00 Uhr</b> , Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Freitag, <b>01.12.2017, 10:00-14:00 Uhr</b> , Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Freitag, <b>08.12.2017, 10:00-14:00 Uhr</b> , Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Freitag, <b>12.01.2018, 10:00-14:00 Uhr</b> , Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Freitag, <b>26.01.2018, 10:00-14:00 Uhr</b> , Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50)	
<b>Dr. Martin Radermacher</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
<b>Modul(e) BA alt: 2.1</b>		

<b>Modul(e) BA neu: 2</b>	
Die empirische Erforschung von Religionen der Gegenwart ist neben der Religionsgeschichte und der systematischen Religionswissenschaft ein zentraler Bereich des Faches. In diesem Seminar werden wir uns mit Erhebungsmethoden der qualitativen Religionsforschung beschäftigen. Wir werden uns grundlegende theoretische Prämissen empirischer Forschung aneignen sowie die Möglichkeiten praktischer Feldforschung diskutieren und anwenden. Die Kenntnisse der Erhebungsmethoden werden sowohl durch Lektüre aktueller Forschungsliteratur als auch durch eigene praktische Forschungen im lokalen Kontext erworben.	
<b>Bemerkungen:</b>	Das Seminar ist Grundlage für das Pflichtseminar Auswertungsmethoden im Sommersemester und Ausgangspunkt für vertiefende Seminare im weiteren Studienverlauf. Das Seminar wird an folgenden <b>Einzelterminen von 10-14:00 c.t.</b> stattfinden: 03.11.17, 10.11.17, 17.11.17, 01.12.17, 08.12.17, 12.01.18, 26.01.18
<b>Literatur:</b>	Grundlegende Literatur: Przyborski, Aglaja und Wohlrab-Sahr, Monika. 2009. <i>Qualitative Sozialforschung: ein Arbeitsbuch</i> . München: Oldenbourg. Schmidt, Bettina E. 2008. <i>Einführung in die Religionsethnologie</i> . Berlin: Reimer.
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> 2.1: 5 CP durch für Teilnahme, Feldforschung, Bericht und Interviewtranskript  <b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 2.1: 4 CP für Teilnahme, Feldforschung und Interviewtranskript

## 6 Weitere Seminare

020096	<b>Religion und Verschwörungstheorien</b>	
	<b>Religion and conspiracy theories</b>	
<b>Donnerstag, 14:00 - 16:00 Uhr</b>	<b>Johannisstr. 8-10 - KTh II)</b>	<b>12.10.2017-25.01.2018</b>
<b>Melanie Möller, MA, Anne Wahl, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
<b>Modul(e) BA alt: 7.1-7.2, 9.1-9.3, 12.1-12.3</b>		
<b>Modul(e)BA neu: 6, 7.4, 9</b>		

Seit jeher sind Religionen ein zentraler Faktor in Verschwörungstheorien. Geht es klassischerweise häufig um das Judentum (z.B. die Protokolle der Weisen von Zion) oder um „Geheimgesellschaften“ wie die Freimaurer, Illuminaten oder Satanisten, spielen in neueren Verschwörungstheorien häufig soziopolitische Kontexte eines „Kampfes der Kulturen“ eine Rolle und der Islam tritt in den Vordergrund. Dies fing nicht zuletzt mit dem Angriff auf das World Trade Center 2001 an und spiegelt sich aktuell etwa in rechtspopulistischen Ideologien wie der Idee des „Großen Austauschs“ der Identitären Bewegung. Sichtbar und weit verbreitet sind auch Verschwörungstheorien, die ihre Ursprünge in esoterischen Bewegungen haben. Hier spielt die Eliminierung des „Zufalls“ eine große Rolle, sodass ein Kausalitäts- und Vernetzungsdenken etabliert wird, das Verschwörungstheorien schnell plausibel macht.

Im Seminar werden wir anhand von verschiedenen religionsbezogenen Verschwörungstheorien typische Argumentationsstrukturen und Erzählweisen kennenlernen und Hintergründe zur Entstehungs- und Wirkweise diskutieren. Hierdurch werden Plausibilisierungsstrategien und Wissensregime deutlich, die in der Zeit der „Fake-News“ und „alternativen Fakten“ noch ähnlich funktionieren wie zur Zeit der „Brunnenvergifter“ und „Hexen“.

<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<p><b>BA alt:</b>  <b>7.1-7.2:</b> 3 CP für Teilnahme und Referat oder äquivalente Leistung; 6 CP für zusätzliche Hausarbeit  <b>9.1-9.3:</b> 1 CP für Teilnahme; 3 CP für zusätzliche Leistung  <b>12.1-12.3:</b> 2-3 CP für Teilnahme und (Kurz)Referat oder äquivalente Leistung; 5 CP für zusätzliche Hausarbeit</p> <p><b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b>  <b>6:</b> 5 CP für Referat mit Hausarbeit  <b>7.4:</b> 6 CP für Referat und Hausarbeit oder äquivalente Leistung  <b>9:</b> 5 CP für Referat und Hausarbeit oder äquivalente Leistung</p>
---	---

<b>020110</b>	<b>Narrativ und Religionsästhetik oder: Warum wir fühlen, wenn wir lesen</b>	
	<b>Narrativ and Aesthetics of Religion</b>	
<b>Mittwoch, 12:00 - 14:00 Uhr</b>	<b>Hüfferstr. 27 - B 2.04 (2.69)</b>	<b>18.10.2017-24.01.2018</b>
<b>Anne Wahl, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	

**Modul(e) BA alt: 7.1-7.2, 9.1-9.3, 12.1-12.3**

**Modul(e)BA neu: 6, 7.4, 9**

In der Religionswissenschaft haben es wir häufig mit der literarischen Verarbeitung religiöser Diskurse zu tun. Ob in Mechthilds von Magdeburg „Das fließende Licht der Gottheit“ oder Neil Gaimans „American Gods“, ob es um die Darstellung des eigenen religiösen Erlebens geht oder um die ironische, literarische Verarbeitung von Religion in Gesellschaft, immer kommen erzähltechnische Strategien zum Einsatz, um eine imaginative Welt zu erschaffen, in die wir hinein gezogen werden. Mit Hilfe der Narratologie (Erzähltheorie) lassen sich diese Strategien analysieren.

Im Seminar wird der Fokus auf Texten als Gegenständen der Religionsästhetik liegen. Dabei werden sie als Werkzeuge verstanden, mit denen nicht nur Wissen über Religion transportiert wird, sondern auch Affekte und Imaginationen produziert und gesteuert werden können. Es stellt sich die Frage, wie Texte in uns Emotionen oder sogar körperliche Reaktionen – bspw. Weinen – bewirken können. Um es mit den Worten Umberto Ecos (2011) zu sagen: „Was bedeutet es, wenn wir tiefes Mitgefühl mit einer Person empfinden, von der wir wissen, dass sie nie existiert hat?“

<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<p><b>BA alt:</b>  <b>9.1-9.3:</b> 1 LP für aktive Teilnahme und Portfolio, 3 LP für zusätzliche Hausarbeit  <b>12.1-12.3:</b> 2 LP für aktive Teilnahme und Portfolio, 3 LP für zusätzliches Exzerpt, 5 LP für zusätzliche Hausarbeit</p> <p><b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b>  <b>7.4:</b> 5 LP für aktive Teilnahme und Portfolio, Exzerpt und zusätzliche Hausarbeit  <b>9:</b> 3/4 LP für aktive Teilnahme und Portfolio + Exzerpt, 6 LP für zusätzliche Hausarbeit</p>
---	---

010077	<b>Religiöse Pluralität in der Küche</b>	
	<b>Religious plurality in the kitchen</b>	
<b>Montag, 14:00 - 16:00 Uhr</b>	<b>Universitätsstr. 13-17 - ETH 102</b>	<b>16.10.2017-29.01.2018</b>
<b>Priv.-Doz. Dr. Friedrich Heinrich</b>	FB 01 - Evangelisch-Theologische Fakultät	
<b>Modul(e) BA alt: 8.1-8.3, 12.1-12.3</b>		
<b>Modul(e)BA neu: 7.3, 9</b>		
<p>Küchen sind gleichermaßen Orte wie Konzepte, in denen ausgehandelt, geordnet und ästhetisch wahrnehmbar wird, was und was nicht in einem konkreten historischen, gesellschaftlichen und kulturellen Kontext Bestandteil guter Lebensführung und guten Geschmacks sein kann. Vorstellungen und Ideale vom guten Leben und gutem Geschmack werden nicht selten in religiösen Deutungs- und Begründungsvollzügen wenigstens mitkonstituiert. So wird gerade in der Küche erkennbar, wie und in welchem Maße inklusiv oder exklusiv eine bestimmte Religiosität im Alltag gelebt und gedacht wird. Die Küche erscheint bezogen auf ihre Materialität, ihre Ordnung, ihre Ökonomie, ihre Ästhetik, ihre Performanz und ihre Proposition empirisch und systematisch als Ort und Arrangement, an und in dem Pluralität wie auch immer domestiziert wird. Im Rahmen des Seminars werden zunächst die theoretischen Konzepte von Claude Lévi-Strauss, Mary Douglas, Marvin Harris und Eva Barlösius diskutiert und auf ihre religionswissenschaftliche ‚Küchentauglichkeit‘ überprüft, bevor in einem empirischen Teil mit Fokus auf Grundnahrungsmittel erkundet werden soll, wie plural Küchen sein können.</p>		
<b>Bemerkungen:</b>	Kochkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich Sprechstunde: Montag, 16-17 Uhr und nach Vereinbarung	
<b>Literatur:</b>	<p>Barlösius, Eva. 2011. <i>Soziologie des Essens: Eine sozial- und kulturwissenschaftliche Einführung in die Ernährungsforschung</i>. 2. völlig überarbeitete und erweiterte Aufl. Weinheim / München: Juventus-verlag;</p> <p>Douglas, Mary. 2002. <i>Purity and Danger. An analysis of concept of pollution and taboo: With a new Preface by the author</i>. London / New York: Routledge;</p> <p>Harris, Marvin. 1985. <i>Good to Eat: Riddles of Food and Culture</i>, Long Grove. Waveland Press;</p> <p>Lévi-Strauss, Claude. 2000. <i>Mythologica I-III</i>. (Aus dem Französischen von Eva Moldenhauer, Frankfurt: 1976);</p> <p>Schmidt-Leukel, Perry (Hg.). 2000. <i>Die Religionen und das Essen</i>. München: Diederichs.</p>	

<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	regelmäßige Teilnahme, ausführliches Essay
---	--

## 7 Sprachkurse

<b>020116</b>	<b>Tamil für Einsteiger</b>
	<b>Tamil for Beginners</b>
<b>Blockseminar</b>	Samstag, 14.10.2017, 10:30-14:30 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 21.10.2017, 10:30-14:30 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 28.10.2017, 10:30-14:30 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 18.11.2017, 10:30-14:30 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 25.11.2017, 10:30-14:30 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 02.12.2017, 10:30-14:30 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50)
<b>Prof. Dr. Ulrike Niklas</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
<b>Modul(e) BA alt: 5.1</b>	
<b>Modul(e) BA neu: 5.1, 7.1</b>	
Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der sri-lankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs führt in die Grundlagen der Sprache ein.	
<b>Voraussetzungen:</b>	Aktive Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> 5.1: 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung)  <b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 5.1, 7.1: 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung)

<b>020098</b>	<b>Tamil für Fortgeschrittene</b>
	<b>Tamil for advanced learners</b>
<b>Blockseminar</b>	Samstag, 14.10.2017, 15:00-17:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 21.10.2017, 15:00-17:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 28.10.2017, 15:00-17:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 18.11.2017, 15:00-17:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 25.11.2017, 15:00-17:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50) Samstag, 02.12.2017, 15:00-17:00 Uhr, Hüfferstr. 27 - B 1.04 (1.50)
<b>Prof. Dr. Ulrike Niklas</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
<b>Modul(e) BA alt: 5.1</b>	
<b>Modul(e) BA neu: 5.1, 7.1</b>	

Tamil ist die wichtigste Sprache im südindischen Raum und wird von der großen Gruppe der srilankischen Migranten in Deutschland gesprochen. Der Kurs richtet sich an fortgeschrittene Studierende des Tamilischen.	
<b>Voraussetzungen:</b>	Erfolgreiche Teilnahme Tamilisch für Einsteiger oder anderweitige Vorkenntnisse in der tamilischen Sprache; aktive Teilnahme sowie intensive Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> 5.1: 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung)  <b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 5.1, 7.1: 5 CP für aktive Teilnahme plus Hausarbeit (Übersetzung)

## 8 Exkursion

	<b>Exkursion: Studentische Selbstorganisation</b>
	<b>Field trips</b>
<b>Melanie Möller, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
<b>Modul(e) BA alt: 3.4, 4.4</b>	
In dieser Veranstaltung organisieren die Studierenden selbstständig eine oder mehrere Exkursion(en), die für die BA-Module 3 oder 4 besucht werden können. Wenn Sie Interesse oder Ideen haben, eine solche Exkursion (mit)zuorganisieren, melden Sie sich bei Frau Möller: melanie.moeller@uni-muenster.de	
<b>Voraussetzungen:</b>	Aktives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> 3.4, 4.4: 1 CP durch Teilnahme und Bericht

## 9 Projekte und Praktika

	<b>Projekt/Praktikum: Studentische Selbstorganisation</b>
	<b>Student projects and internships</b>
<b>Melanie Möller, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
<b>Modul(e) BA alt: 7.3, 13.1</b>	
Projekte und Praktika werden von den Studierenden in Absprache mit der zuständigen Dozentin selbst organisiert. Projekte können sich aus einer konkreten Lehrveranstaltung ergeben, aber auch losgelöst davon ausgearbeitet und durchgeführt werden. Beispiele sind: Lektüreguppe, Filmabend, Exkursion, Vortragsreihe etc. Praktika sollten einen religions- oder kulturwissenschaftlich relevanten Bezug haben und können sowohl berufs- als auch forschungsorientiert ausgerichtet sein. Wenn Sie ein Projekt oder Praktikum planen oder auf der Suche nach entsprechenden Inspirationen sind, melden Sie sich bei Frau Möller: melanie.moeller@uni-muenster.de	

<b>Bemerkungen:</b>	Pflichtveranstaltung für BA-Studierende im 4. und 5. Fachsemester
<b>Voraussetzungen:</b>	Aktives, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten in Kleingruppen, Teamfähigkeit. Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Betreuungsperson des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft, Frau Melanie Möller, ist verpflichtend.
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> 7.3: 1 CP durch Teilnahme und Bericht 13.1: 5 CP für Praktikum und Bericht

020097	<b>Praktikum und Präsentation (3 Wochen)</b>
	<b>Student projects and internships (3 weeks)</b>
Melanie Möller, MA	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft

**Modul(e) BA neu: 8.1**

Das Modul dient zur Vorbereitung auf das Berufsleben und/oder bietet den Studierenden in der Form eines empirischen Forschungspraktikums weiterführende Qualifikationen für universitäre Praxisfelder. Die Moduleile Praktikum und Präsentation werden von den Studierenden selbstständig organisiert. Das Modul bietet generell eine gute Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt, etwa im Zuge einer Tätigkeit für eine NGO oder eines Feldaufenthalts für ein eigenes Forschungsprojekt. Das Praktikum soll mit dem beruflichen Alltag vertraut machen, sei es im außeruniversitären Bereich oder sei es in einer akademischen Laufbahn. Es bieten sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Betätigungsfelder für Religionswissenschaftler/-innen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z. B. Ausländerbehörde), bei Migrantorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Als Alternative zum außeruniversitären Berufsfeld wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, im Rahmen eines Forschungspraktikums ein eigenes Forschungsthema zu bearbeiten, das vom Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft betreut wird. Die Präsentation dient der systematischen Reflexion und öffentlichen Kommunikation der Praktikumsinhalte und -erfahrungen. Auch Recherchen, Exkursionen oder thematische Einarbeitungen, die ggf. als Vorbereitung des Praktikums dienten, können in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Präsentation kann in Form von einem kleinen Vortrag, Zeitungsartikel, einer Internetveröffentlichung, Projektmappe o. ä. geschehen.

<b>Bemerkungen:</b>	Es muss entweder Modul 8.1. oder 8.2 belegt werden. Dies richtet sich nach der Zeitintensität des angestrebten Praktikums. <b>Modul 8.1 eignet sich für ein ca. dreiwöchiges Berufspraktikum</b> , Modul 8.2 für zeitintensivere Praktika und Praktika im Zuge von Auslandsaufenthalten. Der genaue Umfang und Ablauf wird mit dem betreuenden Dozierenden abgeklärt. Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.
<b>Voraussetzungen:</b>	Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Betreuungsperson des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft ist verpflichtend.
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 8.1: 4+1 CP für Praktikum, Präsentation und benoteter Bericht

020102	<b>Praktikum und Präsentation (&gt;3 Wochen)</b>
	<b>Student projects and internships (more than 3 weeks)</b>
<b>Melanie Möller, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft
<b>Modul(e) BA neu: 8.2</b>	
<p>Das Modul dient zur Vorbereitung auf das Berufsleben und/oder bietet den Studierenden in der Form eines empirischen Forschungspraktikums weiterführende Qualifikationen für universitäre Praxisfelder. Die Module Praktikum und Präsentation werden von den Studierenden selbstständig organisiert. Das Modul bietet generell eine gute Möglichkeit zur Verbindung mit einem Auslandsaufenthalt, etwa im Zuge einer Tätigkeit für eine NGO oder eines Feldaufenthalts für ein eigenes Forschungsprojekt. Das Praktikum soll mit dem beruflichen Alltag vertraut machen, sei es im außeruniversitären Bereich oder sei es in einer akademischen Laufbahn. Es bieten sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen Betätigungsfelder für Religionswissenschaftler/-innen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z. B. Ausländerbehörde), bei Migrantenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Als Alternative zum außeruniversitären Berufsfeld wird den Studierenden die Möglichkeit geboten, ein Forschungspraktikum am Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft zu absolvieren, das aus der Mitarbeit in organisatorischer, didaktischer oder wissenschaftlicher Hinsicht bestehen kann. Beispiele sind etwa die Übernahme der Leitung eines Tutoriums, die Mitarbeit an laufenden Projekten oder die Bearbeitung eines eigenen Forschungsthemas. Im Vorfeld des Praktikums empfehlen sich Recherchen zum Praktikumsfeld oder Exkursionen zu Religionsgemeinschaften, Ausstellungen oder anderen Zielen, die zentrale Aspekte des Praktikums veranschaulichen und eine religionswissenschaftliche Betrachtung vertiefen und/oder ergänzen können. Die Präsentation dient der systematischen Reflexion und öffentlichen Kommunikation der Praktikumsinhalte und -erfahrungen. Auch Recherchen, Exkursionen oder thematische Einarbeitungen, die ggf. als Vorbereitung des Praktikums dienen, können in diesem Zusammenhang aufgearbeitet und dargestellt werden. Die Präsentation kann in Form von einem kleinen Vortrag, Zeitungsartikel, einer Internetveröffentlichung, Projektmappe o.ä. geschehen.</p>	
<b>Bemerkungen:</b>	<p><b>Modul 8.2 eignet sich für zeitintensivere Praktika und Praktika im Zuge von Auslandsaufenthalten, länger als 3 Wochen.</b> Der genaue Umfang und Ablauf wird mit dem betreuenden Dozierenden abgeklärt.</p> <p>Wenn Modul 8.2 belegt wird, verringert sich die Anzahl der zu erbringenden LP, die im Bereich Schwerpunktbildung erbracht werden müssen, um 5 LP. Vergleiche hierzu auch die „Prüfungsordnung für das Fach Religionswissenschaft zur Rahmenordnung“, § 1 Abs. 1 und 2.</p> <p>Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.</p>
<b>Voraussetzungen:</b>	Ein vorbereitendes Beratungsgespräch mit der zuständigen Betreuungsperson des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft, Frau Melanie Möller, ist verpflichtend.
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 8.2: 8+2 CP Praktikum, Präsentation und benoteter Bericht

020107	<b>Praktikum</b>
	<b>Internship</b>
<b>Melanie Möller, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft



<b>Modul(e) BA neu: 7.2</b>	
<p>Das Praktikum dient dazu den beruflichen Alltag mit religionswissenschaftlichen Fragestellungen zu verbinden. Hierbei sollen nicht nur religionswissenschaftliche Grundlagenkompetenzen in das Berufsfeld transferiert werden, sondern es soll auch überlegt werden, wie berufsfeldspezifische Aspekte mit religionswissenschaftlichen Instrumentarien erforscht werden könnten. Potentielle Praktikumsfelder bietet sich in vielen gesellschaftlichen Bereichen, etwa in der Bildungsarbeit, bei den Rundfunk- und Fernsehanstalten, den Printmedien, im Verlagswesen, in Einrichtungen der Politik und Verwaltung (z. B. Ausländerbehörde), bei Migrantenorganisationen, Kulturvereinen, Museen, Archiven etc. Das Modul wird im Austausch mit einem betreuenden Dozierenden absolviert und mit einem benoteten Bericht abgeschlossen, der das Praxisprojekt oder das Praktikum beschreibt und unter systematisch religionswissenschaftlichen Gesichtspunkten reflektiert.</p>	
<b>Bemerkungen:</b>	Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.
<b>Voraussetzungen:</b>	Verpflichtend ist ein Beratungsgespräch vor Beginn des Praktikums mit dem betreuenden Lehrenden des Instituts, Frau Melanie Möller.
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 7.2: 5 CP

020112	<b>Praxisprojekt</b>
	<b>Student project</b>
Melanie Möller, MA	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft

<b>Modul(e) BA neu: 7.2</b>	
<p>Das Praxisprojekt dient der Vertiefung empirischer Religionswissenschaft oder kann berufsorientierend genutzt werden. Lernziele sind hierbei die Anwendung religionswissenschaftlichen Theorie- und Methodenwissens in Forschungs- oder Berufspraxis sowie die Überführung von Praxiserfahrungen in religionswissenschaftlich systematische Überlegungen. Im Anschluss an Modul 2 bietet sich die Möglichkeit, erlernte Erhebungs- und Auswertungsmethoden der empirischen Religionsforschung in einem eigenen Forschungsprojekt weiterzuführen und zu vertiefen (z. B. Feldforschung bei Religionsgemeinschaften, Durchführung und Auswertung von Exkursionen u.ä.). Die Studierenden haben auf diese Weise die Möglichkeit, eigenen Forschungsinteressen nachzugehen und die besondere Situation zwischen Forschendem und Feld besser kennenzulernen und zu reflektieren (z. B. Fragen von Nähe und Distanz).</p>	
<b>Bemerkungen:</b>	Eine Anmeldung (und Abmeldung) für die Praxismodule ist von Beginn der Anmeldephase bis zum Ende des laufenden Semesters durchgängig möglich.
<b>Voraussetzungen:</b>	Abschluss Module 1 und 2; Betreuung durch einen wissenschaftlichen Mitarbeiter des Seminars für Allgemeine Religionswissenschaft. Verpflichtend ist ein Beratungsgespräch vor Beginn des Praxisprojektes mit dem betreuenden Lehrenden des Instituts.
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> 7.2: 5 CP

## 10 Kolloquien

020111	<b>Kolloquium BA- Abschlussarbeiten</b>	
	<b>Scientific colloquium for BA students</b>	
<b>Mittwoch, 18:00 - 20:00 Uhr</b>	<b>Hüfferstr. 27 - B 2.04 (2.69)</b>	<b>18.10.2017-24.01.2018</b>
<b>Melanie Möller, MA, Robert Stephanus, MA, Anne Wahl, MA</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
<b>Modul(e) BA alt: 14.1</b>		
<b>Modul(e)BA neu: 9</b>		
<p>Die Veranstaltung ist der Präsentation und Diskussion der „works in progress“ (Fragestellung, methodische Durchführung, systematischer Zugriff) gewidmet. Das Kolloquium richtet sich an alle, die ihr BA-Arbeit in Religionswissenschaft schreiben möchten. Vorrang in der Präsentation haben jene, für die die Veranstaltung Pflicht ist (derzeitiger neuer BA, Modul 14.1). Aber auch den anderen wird dringend empfohlen, an der Veranstaltung teilzunehmen, da sie für die Erstellung guter Abschlussarbeiten sehr hilfreich ist.</p>		
<b>Bemerkungen:</b>	Da die <b>Organisation des Kolloquiums</b> und der Zeitrahmen für die Präsentationen in der ersten Sitzung festgelegt werden, ist am <b>18.10.2017 im Raum B 2.04</b> die Anwesenheit aller erforderlich, die am Kolloquium teilnehmen wollen.	
<b>Voraussetzungen:</b>	Bereitschaft zur Lektüre der im Voraus per E-Mail als Diskussionsgrundlage verschickten Materialien (Exposés etc.) und/oder angekündeten, theorierelevanten Artikel. Der erste Termin ist unbedingt einzuhalten, um die weiteren Sitzungen zu planen.	
<b>Prüfungs- und Studienleistungen:</b>	<b>BA alt:</b> <b>14.1:</b> 2 CP (Teilnahme und Präsentation der BA-Arbeit)  <b>BA neu (Einschreibung ab WiSe 2015/16):</b> <b>9:</b> 1 CP (Teilnahme und Präsentation der BA-Arbeit)	

020106	<b>Doktorandenkolloquium</b>	
	<b>Scientific colloquium for Phd. students</b>	
<b>Mittwoch, 18:00 - 20:00 Uhr</b>	<b>Hüfferstr. 27 - B 2.04 (2,69)</b>	<b>Einzeltermin</b>
<b>Selbstorganisation</b>	FB 02 - Seminar für Allgemeine Religionswissenschaft	
<p>Die Veranstaltung ist der Präsentation und Diskussion der „works in progress“ (Fragestellung, methodische Durchführung, systematischer Zugriff) gewidmet. Es besteht auch die Möglichkeit, für die Dissertation wichtige Artikel oder Buchkapitel gemeinsam zu diskutieren.</p>		

<b>Bemerkungen:</b>	Die Teilnahme ist für Promovierende für mindestens zwei Semester Pflicht. Da die Organisation des Kolloquiums und der Zeitrahmen für die Präsentationen in der ersten Sitzung festgelegt werden, ist an der <b>Vorbesprechung am 18.10.2017 im Raum B 2.04</b> (Hüfferstr. 27) dringlich die Anwesenheit aller erforderlich, die teilnehmen wollen. I.d.R. wird ein Blocktermin vereinbart.
<b>Voraussetzungen:</b>	Bereitschaft zur Lektüre der im Voraus per E-Mail als Diskussionsgrundlage verschickten Materialien (Exposés etc.) und/oder angekündigten, theorierelevanten Artikel. Der erste Termin ist unbedingt einzuhalten, um die weiteren Sitzungen zu planen.